

# Abendpost

1 Cent.

Chicago, Samstag, den 7. September 1889.

No. 6.

## Telegraphische Depeschen.

(Telegraphisch von der Presse Association.)  
**Inland.**  
**Der fähige Schwimmer Brodie.**  
Waghalsiger, als Schillers Taucher.

Niagara Falls, 7. Sept. Stone Brodie, der berühmte Springer, hat heute Morgen sein Vorhaben ausgeführt und ist über den Niagara Fall geschwommen; nicht etwa wie Graham in einem Kasse, sondern nackt und frei, allein seinem Glücke und persönlichen Muthe vertrauensvoll. Um halb fünf Uhr morgens begab Brodie sich mit seinem Koffer, in einem stark matierten Gummi-Anzuge, in das Wasser oberhalb des Horje Eboe Falls. Mit dem Koffer steckte er auf seinen schmalen Rücken eine Kiste, die mit einem Schwimmer versehen war, und ließ sich mit demselben in den Fluß hinabsinken. Er schwamm ruhig und selbstbewusst, bis er in der Mitte des Falls angekommen war. Dort blieb er einige Minuten lang, bis er die Kiste geöffnet und den Schwimmer herausgeholt hatte. Dann schwamm er wieder auf den Ufer zu, wurde von einem Boot aufgefangen und nach dem Ufer gebracht. Brodie ist ein sehr fähiger Schwimmer und hat schon oft in großer Tiefe geschwommen. Er ist jetzt in New York, wo er seine Kunst weiter ausüben will.

## Es kommt zum Klappen.

Lanner oder Noble.  
Washington, 7. Sept. Wie verlautet, wird in der heutigen Cabinetsitzung Sekretär Noble den Antrag stellen, daß entweder er oder „Corporal“ Lanner seine Entlassung erhalte. Man nimmt an, daß Lanner und der Hilfssekretär Bushey werden zurücktreten müssen.

## Neue Linie nach China und Japan.

Vancouver, B. C., 7. Septbr. Das Dampfschiff „Patria“ ist gestern mit 27 Kajüten- und 3 Zwischen-decks-Passagieren nach China und Japan abgefahren. Seine Ladung besteht hauptsächlich aus Baumwolle, Korkholz und Wehl.

## Nach Europa.

New York, 7. Sept. Unter den heute nach Europa abgehenden Passagieren befindet sich Ex-Präsident Legitime von Haiti und der neue deutsche Gesandte, Wm. Walter Phelps.

## Wetterausichten.

Washington, 7. Sept. Für Illinois: Wärme, heiter, veränderliche Winde. Für Wisconsin: Schönes Wetter, auf das im nördlichen Theile leichter Regen folgt. Hierauf etwas kühler, bei westlichen Winden.

## Ausland.

### Fürchterliche Feuersbrunst in Antwerpen.

300 Tödt, 1000 Verwundete.  
Antwerpen, 7. Sept. Ein furchtbares Unglück hat die Stadt heimgesucht. In der Patronenfabrik des Herrn M. Carvillain brach gestern Abend durch eine Dynamit-Explosion Feuer aus und theilte sich in wenigen Augenblicken den riesigen Döllagen der russischen Delgesellschaft mit, in denen sich zur Zeit 80,000 Faß Del befanden. 25,000,000 Patronen explodierten in allen Richtungen. Die Dörfer, die nahe der Unglücksstätte liegen, gerieth ebenfalls in Brand, und Hunderte von dort versammelten Kaufleuten gebeteten sich in voller Angst wie wahnsinnig. Die im Hafen ankommenden Schiffe liefen Gefahr, ebenfalls vom Feuer erfaßt zu werden, da das brennende Del sich in das Wasser ergoß. Viele kleinere Fahrzeuge wurden ein Raub der Flammen. In das Gefährte der explodirenden Geschosse, den Lärm der furchtbaren Wälzer der Gebäude, das Schreien der aufgeregten Männer mischte sich das herzzerreißende Jammern der Verwundeten, das grauenerregende Stöhnen der Sterbenden. Die Hospitäler sind mit verwundeten Frauen, Fabrikmädchen und Kindern gefüllt. Die Scenen hier spotten jeder Beschreibung, und starke Männer und Krankenträger drohen unter dem Anblicke so vieler entsetzlich verstümmelter, menschlicher Körper zusammenzubrechen.

### Zagereisereignisse.

Aus Spokane Falls geht dem General-Postmeister Vanamaker die Nachricht, daß die dortigen Postbeamten von ihrem Vorhaben, die Arbeit wegen zu geringem Lohnes niederzulegen, Abstand genommen haben.

Ein Feuer, das im Geschäftstheile des Städtchens Antville in Oregon wüthet, hat bereits einen Schaden von \$160,000 angerichtet.

Durch das plötzliche Verschwinden des Geschäftsführers der „Douglas Fire Manufacturing Company“ in Boston Namens Dennison, der die Bücher der Gesellschaft in schlechter Verfassung zurückgelassen hat, ist letztere zahlungsunfähig geworden. Dennison soll auf seiner Flucht bedeutende Summen mitgenommen haben.

Landstreicher, die in der Nähe von Pittsburg einen Güterzug bestiegen wollten, griffen das Zugpersonal an, das ihnen den Zutritt zu den Wagen verweigerte und verwundete die Bremser Foster und Nikolai auf den Tod. Bis jetzt sind die Kerle noch nicht verhaftet worden.

In Detroit ist ein deutsches Dienstmädchen, Anna Klink, verschwunden. Zwei verdächtige Personen sind in Haft genommen worden, da man glaubt, daß diese das Mädchen im Fluße ertränkt haben.

Zur Vermeidung der Entschädigungsklage gegen den „South York Fishing Club“ sind bereits \$1500 in Johnston gemeldet worden, da man allen Ernstes gegen denselben vorgehen will. 400 Menschen sind dort noch immer auf Rechnung des Staates mit dem Aufsuchen in den Straßen der Stadt beschäftigt.

Zum Konsul in Dresden ist ein intimer Freund des Herrn Blaine, Nikid Palmer, ein wohlhabender Mann, der aus Illinois kommt, ernannt worden.

Durch Blitzschlag wurden in der Nähe von Macon, Georgia, 9 Personen getödtet.

Von Afrika meldet man, daß Hauptmann Wissman mit etwa 400 Mann nach Nepawepa abmarschirt sei, um Wajuhri wegen der Ermordung eines Beamten der deutsch-afrikanischen Gesellschaft zur Rechenschaft zu ziehen.

Aus der Schweiz kommt die Nachricht über heftige, dort tönnende Unwetter, die bereits großen Schaden angerichtet haben.

Die französische Regierung hat die Zulassung der Kandidatur Boulangers und Rodegors in den Pariser Stadtvierteln Montmartre und Belleville gestattet. Die Anhänger Boulangers jubeln natürlich über diese Nachgiebigkeit der Regierung, während die Parteigänger Ferrys im höchsten Grade darüber ausgebracht sind.

Von den durch schlagende Wetter in den Bergwerken nahe Midlothian verunglückten 62 Bergleuten sind nur 14 am Leben geblieben.

Gladstone, der sich gegenwärtig in Paris aufhält, nannte in einer Rede die Weltanschauung die wahre Schule aller Völker und sagte, die ganze Welt schulde Frankreich für das Zustandekommen derselben Dank.

Die französische Regierung wird das Verlangen Boulangers, die gegen ihn gerichtete Klage einem Kriegsrichte zu unterbreiten, nicht bewilligen.

## an Eigenthum ist unabsehbar.

Tausende Häuser Petroleums sind verbrannt. Der Anblick des sich in den Schmelzbecken erglühenden Feuermeeres soll ein unbeschreiblich erbauernd und schauerlicher gewesen sein.

## Ende des Londoner Streites.

Gütliche Vereinbarung.  
London, 7. Sept. Der Niesentritte auf den Docks und Bersten der Stadt London, der die Stadt in die größte Bedrängniß gebracht hat, ist endlich beigelegt. Auf den Rath des Lord-Mayors nahmen die Directoren der Vereinigten Docks-Gesellschaft die Bedingungen an, welche ein aus den angesehensten Männern bestehender Ausschuß mit einer Abordnung der Arbeiter vereinbart hatte. Die Arbeiterführer Burns und Tillett haben diese Bedingungen ebenfalls zugestimmt. In ganz London herrscht großer Jubel über diesen Ausgang des Streites.

## Aus Asien.

San Francisco, 7. Sept. Die Singapore „Freie Presse“ berichtet über einen Kampf zwischen den Chinesen und Holländern, welcher am 26. Juli in Kota Bohamang in Nishin stattfand, und in welchem etwa 30 Chinesen und 20 Holländer getödtet und eine große Anzahl verwundet wurden.

Nachrichten von Japan melden heftige Erdstöße in Kumamoto, die in den Militärlagern einen Schaden von \$175,000 anrichteten. Noch jetzt bauen die Erdstöße fort, doch werden sie schwächer und man hält alle Gefahr für beseitigt.

## Tagereisereignisse.

Aus Spokane Falls geht dem General-Postmeister Vanamaker die Nachricht, daß die dortigen Postbeamten von ihrem Vorhaben, die Arbeit wegen zu geringem Lohnes niederzulegen, Abstand genommen haben.

Ein Feuer, das im Geschäftstheile des Städtchens Antville in Oregon wüthet, hat bereits einen Schaden von \$160,000 angerichtet.

Durch das plötzliche Verschwinden des Geschäftsführers der „Douglas Fire Manufacturing Company“ in Boston Namens Dennison, der die Bücher der Gesellschaft in schlechter Verfassung zurückgelassen hat, ist letztere zahlungsunfähig geworden. Dennison soll auf seiner Flucht bedeutende Summen mitgenommen haben.

Landstreicher, die in der Nähe von Pittsburg einen Güterzug bestiegen wollten, griffen das Zugpersonal an, das ihnen den Zutritt zu den Wagen verweigerte und verwundete die Bremser Foster und Nikolai auf den Tod. Bis jetzt sind die Kerle noch nicht verhaftet worden.

In Detroit ist ein deutsches Dienstmädchen, Anna Klink, verschwunden. Zwei verdächtige Personen sind in Haft genommen worden, da man glaubt, daß diese das Mädchen im Fluße ertränkt haben.

Zur Vermeidung der Entschädigungsklage gegen den „South York Fishing Club“ sind bereits \$1500 in Johnston gemeldet worden, da man allen Ernstes gegen denselben vorgehen will. 400 Menschen sind dort noch immer auf Rechnung des Staates mit dem Aufsuchen in den Straßen der Stadt beschäftigt.

Zum Konsul in Dresden ist ein intimer Freund des Herrn Blaine, Nikid Palmer, ein wohlhabender Mann, der aus Illinois kommt, ernannt worden.

Durch Blitzschlag wurden in der Nähe von Macon, Georgia, 9 Personen getödtet.

Von Afrika meldet man, daß Hauptmann Wissman mit etwa 400 Mann nach Nepawepa abmarschirt sei, um Wajuhri wegen der Ermordung eines Beamten der deutsch-afrikanischen Gesellschaft zur Rechenschaft zu ziehen.

Aus der Schweiz kommt die Nachricht über heftige, dort tönnende Unwetter, die bereits großen Schaden angerichtet haben.

Die französische Regierung hat die Zulassung der Kandidatur Boulangers und Rodegors in den Pariser Stadtvierteln Montmartre und Belleville gestattet. Die Anhänger Boulangers jubeln natürlich über diese Nachgiebigkeit der Regierung, während die Parteigänger Ferrys im höchsten Grade darüber ausgebracht sind.

Von den durch schlagende Wetter in den Bergwerken nahe Midlothian verunglückten 62 Bergleuten sind nur 14 am Leben geblieben.

Gladstone, der sich gegenwärtig in Paris aufhält, nannte in einer Rede die Weltanschauung die wahre Schule aller Völker und sagte, die ganze Welt schulde Frankreich für das Zustandekommen derselben Dank.

Die französische Regierung wird das Verlangen Boulangers, die gegen ihn gerichtete Klage einem Kriegsrichte zu unterbreiten, nicht bewilligen.

## Ex-Mayor Roche und „Baron“ Verkes.

Eine sonderbare Transaktion zwischen ihnen.

Comptroller Dnahan geht auf dem von ihm eingeschlagenen Wege rüstig weiter, nicht zum Schaden der Steuerzahler. In Sachen des Baron Verkes, der, wie schon gestern gemeldet, der Stadt \$30,000 Rente für Benutzung des La Salle Straßen-Tunnels schuldet, bis jetzt aber noch keinen Cent bezahlt hat, soll zufolge der Meldung eines englischen Morgenblattes, die Unterzucht folgendes ergeben haben: Vor einem Jahre ungefahr sandte Comptroller Dnahan seinen Chefclerk Frank Barrett zu Verkes, um ihn an die fällige Rente zu mahnen. Barrett kam zurück mit einem Check für \$15,000. Wenige Minuten später erschien Verkes in der Mayors-Office in der Stadthalle und Mayor Roche ließ den Check von Herrn Dnahan wieder holen, worauf Verkes dann die Office des Mayors verließ, den Check wieder mit sich nehmend. Herr Dnahan war sehr übertrübt, als er alle diese Dinge erfuhr, wollte aber nichts weiter darüber sagen, bis er seinen Clerk Barrett befragt habe, welcher über 20 Jahre in seiner Stellung ist, seit einem Monat aber krank zu Bett liegt.

„Aber“, versicherte Herr Dnahan, „die Sache soll gründlich untersucht werden, sobald Verkes aus Europa zurückkehrt und dann soll dem Publikum sicher Nichts geheim gehalten werden.“

## Rohe mehr Delegationen.

Sitzung des Vereins der Wirthe.

Der Verein der Wirthe von Chicago hielt gestern Abend eine stark besuchte Versammlung in der Depue's Halle, 49 La Salle Str., ab. Die Delegation für die Staatsconvention in Peoria wurden gewählt und Routine-Geschäfte erledigt. Vier neue Mitglieder wurden eingeführt, sechs weitere angemeldet. Die Sonntagsfrage kam zur Sprache, wurde aber ohne Abstimmung dem District zur Entscheidung überlassen. Die Delegationen sind: John Reinwald, Charles Berger, Louis Berger, Joseph Michle, Phil. Dieter, Heinrich Fick, Henry Hermann, William Seyfried, Eugen Beaumont, John Müller, John Richter, George Zuber, William Meyer, A. Buddack, H. Schullin. Stellvertreter: Anton Weiß, John Meier und John Geisfel.

## Die North-Chicago Gilde.

gegründet den 29. August 1889, welche sich jeden Sonntag um 3 Uhr, in Norddors Halle, North Ave. und Halsted Str. versammelt, wähle in der letzten Versammlung die folgenden Beamten: Meister: H. Fisher; Altseiler: A. W. Richter; Schreiber: Th. Müller; Rechnungsführer: H. Kamn; Schatzmeister: K. Kauer; Aufseher: H. Kruse.

## Der Zustand des Mörders Johnson.

John E. Johnson, der Mörder seiner Gattin, war sehr ruhig und willig, als er in das Detention-Hospital eingeliefert wurde. Er spricht von seiner That ohne jede Erregung, scheint aber doch in gebrücker Stimmung zu sein. Johnson hat seine Selbstmorddrohungen nicht wiederholt, wird aber streng bewacht und seine Hände sind der Vorfrist halber gefesselt.

## „Mundart ist der Welt Lohn“.

Die Wahrheit dieses Sprichwortes mußten zwei Damen an sich erfahren, die einem Zeitungsjungen, in allerdings etwas unanständiger Weise, das Leben retteten. Der Junge sprach auf einen in der Fahrt begriffenen Prangwagen, machte einen Fehltritt und wäre unfehlbar unter die Räder geraten, wenn zwei im Wagen sitzende Damen nicht entschlossen dem Jungen in die ungelämmten Haare gegriffen und ihn an diesen in den Wagen gezogen hätten. Statt den Damen zu danken, schimpfte er wie ein Rothpauk, weil sie so unbedenken an die That ein paar Locken des Jungen sich zurückbehalten hatten.

## Wahnsinnig geworden.

Die Enttäuschungen des Lebens fordern ihre Opfer. George Washington Davis, dessen frühere Residenz in No. 1399 West Madison Str. war und heute mit dem Detention-Hospital veräußert worden ist, liefert ein Beispiel dafür. Jetzt erst 28 Jahre alt, war er bereits seit längerer Zeit schriftstellerisch thätig und stand mit einer hiesigen Verlagsfirma in reger Verbindung. Fehlschlüsse, die den Autoren stets begleiten, raubten ihm die Vernunft.

Eine Jury in Richter Brenberg's Gericht erklärte heute Francis R. Wolfinger für wahnsinnig, worauf der Richter dessen Ueberführung in das Eginer Irrenhaus anordnete.

## Der Cronin-Prozeß.

### Freeman Groß von der Staatsanwaltschaft zurückgewiesen.

Ein Geschworener erkrankt.

### Siele Beichte und noch kein Erfolg.

Nicht geringes Aufsehen erregte es, als gestern Nachmittag, kurz vor 4 Uhr, als die „Abendpost“ bereits zur Presse gegangen war, Freeman Groß, jener junge Mann, der schon seit drei Tagen im „Kasten“ schwitzte und von den Gerichtsdienern scharf bewacht wurde, so daß er gleich der bekannten „eisernen Maste“ als bürgerlich todt zu erachten war, von der Staatsanwaltschaft peremptorisch beurlaubt wurde. Als Staatsanwalt Longacker dies verkündete, sprangen Anwalt Forrest und sein Colleague, der Ex-Richter Bing entsetzt in die Höhe und erhoben, laut des bisher beobachteten stillen Einvernehmens, lebhaften Einspruch, doch erklärte Richter McGonnell, daß er den Entschluß der Staatsanwaltschaft, der durch besondere Umstände berechtigt sei, billigen müsse. Abolat Forrest, der am lautesten tobte, mußte schließlich, da ihm ein geflüchelter Hinterhalt fehlte, gute Miene zum bösen Spiel machen, doch wurde ihm versprochen, daß seine Wühlgarbe über den Vorfall nach Beendigung des Prozeßes befriedigt werden könnte. Freeman Groß, über den ein Verdacht der Parteilichkeit für die Angeklagten rege geworden, wohnt in Englewood und will in der Herstellung von Kriegsplanogrammen thätig sein. Daniel Coughlin, einer der fünf Angeklagten, hat bereits gestern das ihm zuteilende Recht von 20 Challenges verbraucht. Ex-Richter Bing benötigte die letzte dertelben, um James A. Romanoy von New Island, einen Musiklehrer anglo-amerikanischer Abkunft von der Geschworenentafel fern zu halten.

Heute Morgen bei Wiederöffnung der Verhandlungen verlas Richter McGonnell ein ihm zugegangenes Requisit des Dr. Edward McDay, welches besagte, daß Herr Graham, einer der citirten Geschworenen, krankheitshalber nicht nach dem Gericht kommen könne. Bezüglich der von der Staatsanwaltschaft gestern Nachmittag erfolgten peremptorischen Zurückweisung von Freeman Groß bemerkte der Richter noch nachträglich, daß er die Aufregung der Anwälte nicht begreifen könne, indem ihr Interesse dabei nicht im mindelsten geschädigt wurde. Zu dem neuen stattfindenden Verhör der Geschworenen wurde zuerst Peter Helmer von No. 3567 Cottage Grove Avenue vom Staatsanwalt Longacker in Angriff genommen; er wurde wegen Vorurtheil entschuldigt. A. P. Vint, das nächste Opfer, gehört mehreren Unterstützungs-gesellschaften an und betreibt ein Geschäft auf eigene Rechnung in Ravenswood. Van Horn, von deutsch-pennsylvanischer Abkunft und gleichfalls in Ravenswood wohnhaft, gehört zu der Royal League, G. A. N., und keiner Kirchengemeinde an. Vint wurde, nachdem der Staatsanwalt seine Fragen eingeleitet, von Anwalt Forrest verhört und in großer Schnelle von ihm peremptorisch zurückgewiesen. Edw. Hayer von Morgan Park, ein gebildeter Herr von intelligentem hübschen Aussehen, hatte gelesen und eigene Beurtheilungen, weshalb er „entschuldig“ wurde. Van Horn, nun von Forrest befragt, wurde zurückgewiesen, E. K. Perkins, von 2431 Vernon Ave., hatte die gleiche Behandlung, auch er wurde zurückgewiesen. William Luby, ein Grocer, von 2928 Garland Place, ist irischer Abkunft, schien behalber der Vertheidigung sehr genehm. James J. Hamer, von No. 460 45. Straße, wurde entschuldigt. Geo. W. Howe, hier geboren und englischer Abkunft, wurde von Abolat Forrest lange verhört.

### Ein schlechter Witz.

Ein recht dumme Junge muß es gewesen sein, der sich erlaubte, gestern ganz achtlos in die Armory Polizeistation zu dringen, und Capt. Lloyd eine schreckliche Geschichte von einem Unglücksfälle auf dem Michigansee zu erzählen. Nachher stellte es sich heraus, daß der athemlose Erzähler sich einen faulen Witz mit dem Captain erlaubt hatte. Die genaue Beschreibung des Erzählers befindet sich in Händen eines jeden Polizisten und sechs Monate sind ihm sicher, wenn er verhaftet wird.

### Stahres Angreifer.

Joseph Dornen, Michael McGrath und Thomas Young, die drei Jungen im Alter von 15–16 Jahren, die des Angriffs auf den jungen Gustav Klahre angeklagt, verhaftet wurden, standen heute im Polizeigericht an der Chicago Avenue vor Richter Kersten, welcher die drei Jungs unter Bürgschaft stellte und die Verhandlung auf später verschob.

### Der Coronator wurde heute benachrichtigt.

Der Coronator wurde heute benachrichtigt, daß Henry Oberg, 1340 Wabash Ave., plötzlich verstorben ist.

## Bevorstehende Festlichkeiten.

Verschiedene Vergnügungen sind für morgen, Sonntag, von den verschiedenen deutschen Vereinen in Aussicht genommen und so dem Publikum eine Auswahl geboten, daß es nicht nötig haben wird, sich über Langeweile zu beklagen. Der Chicago Turnverein veranlaßt am Sonntag acht Uhr Morgens vom Depot der C. & N. W., Ecke Wells- und Kinziestraße, eine Turnfahrt nach Trout Park in Elgin, Ills., und beträgt der Fahrpreis, einschließlich Eintritt in den Park und Getränke, nur \$1.50 per Person.

Der Nord-Chicago Schützenverein feiert sein jährliches Schützenfest, verbunden mit Picnic im Schützen-Park. Das Orchester steht unter Leitung des Herrn Kretlow und das Programm ist ein vorzügliches.

Das große Volksfest, welches von dem Unabhängigen Kranken-Unterstützungs-Verein, dem Tononia-Turnverein und dem Parischen National-Verein No. 1 gemeinschaftlich in Oswalds Garten, Ecke 52. und Halstedstraße veranstaltet wird, bietet ein so reichhaltiges Programm, daß ein Besuch desselben sich lohnen würde.

Am Montag, punkt 11 Uhr findet die große Excursion der Wirthschaftsvereine nach Peoria, Ill. statt. Der Zug verläßt das Chicago & Alton Depot um 1.30 und trifft um 7 Uhr Abends in Peoria ein. Der Preis für die 4 Tage gültigen Tickets für Hin- und Rückfahrt beträgt \$5.70 und fünf Tickets am Bahn-hofe zu haben.

In Ladens Grode findet morgen die Fahnweihe des Gesangsvereins Harmonia statt, welcher ein großes Picnic folgt. Viele deutsche Vereine werden sich an dem Picnic beteiligen.

## Deutsches Theater in der Aurora-Turnhalle.

„Die große Unbekannte“, der zweifacherjüngere Bruder Anefelles Schwann, kommt morgen Abend im Theater der Aurora-Turnhalle zur Aufführung. Außer der Directorin Frau Marie Schauburg, die zum ersten Male wieder auftritt, wirkt in dem Stücke die ganze Gesellschaft mit und ist daher nicht daran zu zweifeln, daß die Aufführung ein großer Erfolg sein wird. Neben der einen verunglückten Abend verleben und herzlich laden will, sollte nicht verfehlen, sich das Stück anzusehen.

## Schmidts Vergnügungsreise zu Ende.

Die Geheimpolitisten Leonard und Hartmann brachten heute Morgen den wegen Unterlagung gesuchteten Max Schmidt von Detroit zurück.

Max Schmidt, 24 Jahre alt, warutscher bei Marshall, Field & Co., toller für die Firma ungefähr \$150, hielt es aber für klüger mit dem Gelde nach Detroit zu entziehen. Jetzt sitzt er in der Jail, um zu warten, bis ihm seine Strafe subditirt wird.

## Von einem Straßenbahnwagen überfahren.

Masso Colombo, ein 3 Jahre alter Knabe, wurde heute früh an der 22. Straße von einem Wagen der Halsted Straßenbahn überfahren und sofort getödtet. Der Kutscher des Wagens, Hugh Cunningham, sowie der Conduktor Albert Dyle wurden verhaftet, und müssen die Coroners-Untersuchung in der 22. Straßens-Polizeistation abwarten.

## Banckrott.

Charles Chamberlain, Inhaber der Firma J. W. Saffman & Co., 817 Royal Insurance-Gebäude, überdiesreich heute ihr Vermögen an Adolph Lunda. Die Schulden betragen \$4400, das Vermögen nur \$4000.

\* Bischof Ireland von St. Paul, der durch seine Temperenzsprachen bekannte katholische Prälat, befindet sich in der Stadt.

\* Die Möbelhändler Benigten die Versammlungen, welche sie im Interesse der Weltanschauung abschießen, um eine ständige Fachvereingung zu gründen. Zu diesem Zwecke kamen sie gestern Abend im Shermanhaufe zusammen, vertagten sich aber bis nächsten Sonntag Abend 8 Uhr, um bis dahin die nötigen Vorbereitungen zu treffen.

\* Ein Polizist verhaftete am Union Depot Matt Hermann in dem Augenblicke, als er mit dem Handbatter eines Reisenden davonrennen wollte. Heute stand er vor Richter C. J. White, welcher ihn unter \$300 Bürgschaft zum Prozeß festhielt.

\* William Jan, der junge Bengel, welcher verhaftet wurde, weil er zwei junge Mädchen in der Desplains Str. angegriffen hatte, stand heute vor Richter C. J. White. Seine Sache wurde jedoch bis Montag Morgen verschoben.

Abendpost.

Er erscheint täglich, ausgenommen Sonntags. Herausgeber: F. Glogauer & Co. 72 Fünfte Avenue, Chicago. Telefon No. 1498.

Preis jede Nummer 1 Cent. Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert 6 Cents wöchentlich. In Voraus bezahlt, in den Bez. Staaten portofrei \$3.00. Jährlich nach dem Auslande, portofrei \$5.00.

Samstag, den 7. September 1889.

Wanamakers Name wird stets genannt, wenn derjenige Harrison erwähnt wird. Der Präsident und der Generalpostmeister scheinen unzertrennlich zu sein.

Von einer außerordentlichen Sitzung des Congresses wollen die republikanischen Politiker jetzt nichts mehr wissen. Als der Congress im vorigen Herbst nach Hause gegangen war, ohne irgend etwas für die Verbesserung des Zolltarifs gethan zu haben, da verärgerten die Republikaner, wenn sie die Mehrheit in beiden Häusern und auch die Administration auf ihrer Seite hätten, dann würden sie das Volk mit einer Steuererhöhung von noch nie dagewesener Güte beglücken.

Bei den Türken und anderen morgenländischen Völkern ruht die Rechtspflege in den Händen schwärzlicher und weiser Männer, die sich bemühen, ihrem Vorbilde, dem berühmten Könige Salomo, nachzueifern.

Einzelne Polizeirichter in Chicago scheinen zu glauben, daß die türkische Rechtspflege in der Weltstadt am Michigansee ebenso sehr am Platze ist, wie in Kleinasien, Marocco oder Egypten.

Die Direktoren erwählt und der Bau eines Gebäudes beschlossen. Die Direktoren erwählt und der Bau eines Gebäudes beschlossen.

Das der Schlafwagen-Monopolist Pullman für \$100,000 Ausstellungsacten nehmen will, wenn er andere Millionäre daselbst thun, ist ja ganz schön.

Localbericht.

Politisches.

Der Wahlkampf in den annectirten Stadttheilen. Alle Parteien in den aus den annectirten Vororten gebildeten neuen Ward haben ihre Candidaten für die am Dienstag Abend stattfindende Wahl von Stadtrathmitgliedern aufgestellt.

Ein ungetreuer Seelenhirte. Dem Baptistenprediger J. K. Griffin von der Baptistkirche in Wauconda, nahe bei Chicago, gefiel seine junge Nachbarin Anna Tidmarsh besser, als seine ihm vor Gott und Menschen angetraute Gattin.

Evangelische Konferenz.

In der Chicago Avenue Kirche, Ecke der LaSalle und Chicago Ave., wird am 6. October eine Konferenz evangelischer Christen stattfinden, in der Fragen über die Verbreitung des christlichen Glaubens unter den Heiden, über die Hebung der Gefallenen, Besserung der Trunkenbolde und Ausübung der christlichen Barmherzigkeit an die Armen, besprochen werden sollen.

Der neueste „Truß“.

Nach ein „Truß“ mehr. Dieses Mal sind es die Besitzer von Steinbrüchen, welche sich vereinigen, um die Preise der Bausteine zu reguliren.

Eine neue medizinische Fach-Bibliothek.

Die Direktoren erwählt und der Bau eines Gebäudes beschlossen.

Hiesige Aerzte und Freunde der Naturwissenschaften beabsichtigen die Errichtung einer Fach-Bibliothek und geht, da die Vorarbeiten bereits dafür getroffen, das Project seiner Verwirklichung entgegen.

Minnie Faulkners Tod.

Albert Otto und Margarette Toney, die beiden Personen, welche in Haft gehalten wurden, bis die Leichenschau über die in einem Prostitutionshause an der Süd Desplaines Straße todtgefundene Minnie Faulkner vorüber sei, wurden gestern Nachmittag ihrer Haft entlassen.

Der Johnson'sche Mord.

Der Coroners-Inquest in Sachen der von ihrem Gatten ermordeten Frau Johnson, wurde gestern Nachmittag abgehalten, während 188 Arbeitern Beschäftigung nachgewiesen wurde.

Nach ein Ereignis.

Frl. Marchand will die Niagara-Fälle durchschwimmen.

Ein muthiges, aber unbefonnenes Mädchen ist Frl. May Marchand, eine junge Französin, 233 Washington Boulevard wohnhaft.

Ein großer Reformator.

Wie Herr John M. Moore das Wirtsgeschäft regeln will. Ein neuer Reformator ist entstanden. Er nennt sich Chas. M. Moore und hat einen großartigen Plan ausgedacht, nach dem er das Wirtsgeschäft in hiesiger Stadt regulirt sehen will.

Deutsche Gesellschaft.

Die Delegaten zu dem Convent in Milwaukee.

Das Directorium der hiesigen Deutschen Gesellschaft hatte gestern seine monatliche Zusammenkunft. Anwesend waren: Präsident Eberhardt, Secretär Ph. Koehler, Schatzmeister C. L. Nichoff, Finanz-Sekretär Julius Regmann, Agent W. C. A. Thielepape, Hülfssagent Eduard Klingenberg und die Direktoren Boerlin, Rapp, Wampold, Hettich und Grufendorf.

Die verbesserte Imperial Singer Low Arm Maschine.

Jedbe Maschine enthält die folgenden Zugaben frei: Säumer, extra Stichtplatte, extra Hemmfeder, Schraubenschlüssel, Leiter und Schraube, Schraubenschlüssel, sechs Schiffschrauben, Schraube mit Del, ein Duzend Nadeln und ein Instruktionsbuch (deutsch und englisch).

Die verbesserte Imperial Singer Sewing Maschine.

Wir sind überzeugt, daß unsere neue verbesserte Familien High Arm Imperial Sewing Maschine die Günst und das Vertrauen des Publikums gewinnen wird, da sie eine Art von Maschine ist, welche allgemein vom Publikum verlangt wird.

Die verbesserte Imperial Singer Sewing Maschine.

Wir sind überzeugt, daß unsere neue verbesserte Familien High Arm Imperial Sewing Maschine die Günst und das Vertrauen des Publikums gewinnen wird, da sie eine Art von Maschine ist, welche allgemein vom Publikum verlangt wird.

Die verbesserte Imperial Singer Sewing Maschine.

Wir sind überzeugt, daß unsere neue verbesserte Familien High Arm Imperial Sewing Maschine die Günst und das Vertrauen des Publikums gewinnen wird, da sie eine Art von Maschine ist, welche allgemein vom Publikum verlangt wird.

Die verbesserte Imperial Singer Sewing Maschine.

Wir sind überzeugt, daß unsere neue verbesserte Familien High Arm Imperial Sewing Maschine die Günst und das Vertrauen des Publikums gewinnen wird, da sie eine Art von Maschine ist, welche allgemein vom Publikum verlangt wird.

Für die Leser der Abendpost.

Ein schönes Geschenk für Ihre Frau!

Jahreslang hat das Publikum über die hohen Monopolpreise der Nähmaschinen zu klagen gehabt und jetzt, wo endlich die bedeutendsten Patente abgelaufen sind, wo endlich die Preise in einem vernünftigen Maße herabgedrückt worden sind, schreibt das Monopol „Limitation, Imitation, Schwindel, Schwindel“ und sucht dadurch die legitime Konkurrenz aus dem Markte zu verdrängen, um auch weiterhin vom Publikum die hoch übertriebene Preise erpreisen zu können.

Unsere Fabrik ist mit den besten und vollkommensten Maschinen ausgestattet; unsere Maschinen sind eine ausgezeichnete, unübertroffene Arbeit und jede Maschine a r a n t i r t. Es ist für Anterite, die beste Maschine, die Sie finden können, zu kaufen, und wir beabsichtigen, die beste Maschine zu den allerschönsten Preisen zu verkaufen.



No. 3, Steel Patch Wheel.

Die verbesserte Imperial Singer Low Arm Maschine.

Jedbe Maschine enthält die folgenden Zugaben frei: Säumer, extra Stichtplatte, extra Hemmfeder, Schraubenschlüssel, Leiter und Schraube, Schraubenschlüssel, sechs Schiffschrauben, Schraube mit Del, ein Duzend Nadeln und ein Instruktionsbuch (deutsch und englisch).

Die verbesserte Imperial Singer Sewing Maschine.

Wir sind überzeugt, daß unsere neue verbesserte Familien High Arm Imperial Sewing Maschine die Günst und das Vertrauen des Publikums gewinnen wird, da sie eine Art von Maschine ist, welche allgemein vom Publikum verlangt wird.



Die verbesserte Imperial Singer Sewing Maschine.

Wir sind überzeugt, daß unsere neue verbesserte Familien High Arm Imperial Sewing Maschine die Günst und das Vertrauen des Publikums gewinnen wird, da sie eine Art von Maschine ist, welche allgemein vom Publikum verlangt wird.

Die verbesserte Imperial Singer Sewing Maschine.

Wir sind überzeugt, daß unsere neue verbesserte Familien High Arm Imperial Sewing Maschine die Günst und das Vertrauen des Publikums gewinnen wird, da sie eine Art von Maschine ist, welche allgemein vom Publikum verlangt wird.

Die verbesserte Imperial Singer Sewing Maschine.

Wir sind überzeugt, daß unsere neue verbesserte Familien High Arm Imperial Sewing Maschine die Günst und das Vertrauen des Publikums gewinnen wird, da sie eine Art von Maschine ist, welche allgemein vom Publikum verlangt wird.

Die verbesserte Imperial Singer Sewing Maschine.

Wir sind überzeugt, daß unsere neue verbesserte Familien High Arm Imperial Sewing Maschine die Günst und das Vertrauen des Publikums gewinnen wird, da sie eine Art von Maschine ist, welche allgemein vom Publikum verlangt wird.

The Imperial Manfg. & Supply Co., Fabrikanten, 187 & 189 E. Washington Str., nahe 5. Ave., Verkaufsräume 2. Fl.

Lokalbericht. Samstag, den 7. September 1889.

Wie ist das, Herr Oberfeld?

Die Spielhöhlen sollen wieder in vollem Flor sein.

Wie die „Tribune“, ein der Administration des Mayor Gregier feindliches Blatt wissen will, geht es, seit Mayor Gregier in New York, in der Höhe des Löwen weilt und für Chicago als Weltausstellungsplatz thätig ist, in Chicago im Polizei-Departement „drunter und drüber“ und besonders die Spielhöhlen sollen ihr „Picnic“ haben.

Die Klagen gegen Capt. Lassen.

Die Klagen gegen Captain Ingvor Lassen, von der „Leichten Cavallerie-Regiment“ (Light-Horse-Squadron) sind jetzt von dessen Gegnern genau formuliert worden und werden heute Abend in der Versammlung der militärischen Organisation verhandelt werden.

Feinde der Wirthe.

Die Bürger-Liga („Citizens League“) hielt gestern Nachmittag in ihrem Hauptquartier, 116 La Salle Str., ihre monatliche Versammlung ab. Es ist natürlich, daß die Wirthe die Beschlüsse der Liga mitgetragenen wurden.

Kleine Brände.

Verschiedene kleine Feuer gestern Abend, welche die Alarmierung der Feuerwehren zur Folge hatten, richteten nur geringen Schaden an.

Kurz und Neu.

\* Der Grundstein zur neuen Baptisten-Kirche in Englewood, Ecke Stewart und Englewood Ave., wurde heute Nachmittag gelegt.

Chicago's Frauen.

Sie sind viel besser, wie ihr Ruf.

Datum ehret sie, sie kochen und weben himmlische Kränze ins irdische Leben.

Die Sittenrichter im Osten, welche gleich den Pariser der Schrift, vor lauter Eigenliebe den Balken in eigenen Auge nicht sehen wollen und in ihrer Ueberfluehrigkeit das Gras wachsen hören, behaupten häufig, daß die Kofetterie (Kirtation) von den Chicagoer Mädchen und Frauen fleißiger, wie von jenen anderer amerikanischen Städte und Ortschaften geübt werde, sie deshalb zu leichtsinnigen Heirathen veranlassen und diese die Ursache zu vielen Ehegeschickungen liefern.

Im Schlaraffenreich.

Wie ein Berichterstatter der „Abendpost“ dahin gelangte.

Und was er davon zu erzählen weiß.

Wer hat es nicht gehört, das Märchen vom Schlaraffenlande, in welchem Bäche von Milch, Honig und Wein fließen, Zuppenströme gleich die Flüsse mit sich führen, die Fische in's Haus kommen und sich selbst braten, gebratene Vögel und Pasteten von den Bäumen wachsen, Praxen auf den Bäumen wachsen und so vieles Andere sich ereignet, was bloß den Menschen Freude und Vergnügen bereitet? Kritisiert ein solches Reich wirklich oder besteht es nur in der Sage? Wir sind heute in der angenehmen Lage, diese Frage dahin beantworten zu können, daß ein Schlaraffenreich wirklich vorhanden ist. Nur sieht es dort anders aus, als wie oben angebeutet wurde.

Deutsche Lehrerninnen.

Liste derjenigen Damen, welche die Prüfung bestanden haben.

Die Prüfungen derjenigen deutschen Damen, die sich dem Lehrfach in den öffentlichen Schulen widmen wollen, sind gestern beendet worden.

Ein Farbiger verlangt seine Rechte.

Der im Commercial Hotel angestellte Farbige Andrew R. Jackson hat eine auf \$5000 lautende Schadenersatzklage gegen David Henderson, den Manager des Chicago Opernhauses, eingereicht.

Im Schlaraffenreich.

Wie ein Berichterstatter der „Abendpost“ dahin gelangte.

Und was er davon zu erzählen weiß.

Wer hat es nicht gehört, das Märchen vom Schlaraffenlande, in welchem Bäche von Milch, Honig und Wein fließen, Zuppenströme gleich die Flüsse mit sich führen, die Fische in's Haus kommen und sich selbst braten, gebratene Vögel und Pasteten von den Bäumen wachsen, Praxen auf den Bäumen wachsen und so vieles Andere sich ereignet, was bloß den Menschen Freude und Vergnügen bereitet? Kritisiert ein solches Reich wirklich oder besteht es nur in der Sage? Wir sind heute in der angenehmen Lage, diese Frage dahin beantworten zu können, daß ein Schlaraffenreich wirklich vorhanden ist.

Deutsche Lehrerninnen.

Liste derjenigen Damen, welche die Prüfung bestanden haben.

Die Prüfungen derjenigen deutschen Damen, die sich dem Lehrfach in den öffentlichen Schulen widmen wollen, sind gestern beendet worden.

Ein Farbiger verlangt seine Rechte.

Der im Commercial Hotel angestellte Farbige Andrew R. Jackson hat eine auf \$5000 lautende Schadenersatzklage gegen David Henderson, den Manager des Chicago Opernhauses, eingereicht.

Deutsches Theater.

Aurora Turn-Halle.

Sonntag, den 8. September.

Auftritt von Frau Marie Schramberg. „Die große Unbekannte.“

Kleine Anzeigen.

Kleine „Besatz- und Schutz-Anzeigen, deren Raum 2 bis 3 Zeilen nicht übersteigt, nimmt die „Abendpost“ bis auf Weiteres unentgeltlich an.

Verlangt.

Zuverlässige, stadtbekante Träger. Wir haben ganze Routen mit guten Abkommen zu vergeben, die wir bis jetzt nicht bedienen konnten.

Chas. Unverzagt, Weinstube, 194-196 Dearborn, zwischen Monroe und Adams Str., Chicago, Ill.

Geld.

Anton Boenert, 92 La Salle Straße, 20 Markts und Verkaufsstellen in Europa, Collectionen, Postauszahlungen etc. prompt besorgt.

Geisenbahn-Fahrpläne.

Table with columns for destination, departure time, and agent information. Includes routes to Grand Rapids, Chicago, and other cities.

Chicago & Northwestern-Eisenbahn.

Table listing train schedules, fares, and agents for Chicago & Northwestern Railway.

Chicago, Milwaukee & St. Paul-Rail.

Table listing train schedules, fares, and agents for Chicago, Milwaukee & St. Paul Railway.

Niagara Falls Short Line.

Table listing train schedules, fares, and agents for Niagara Falls Short Line.

Michigan Central.

Table listing train schedules, fares, and agents for Michigan Central Railway.

Washington-Ohio-Rail.

Table listing train schedules, fares, and agents for Washington-Ohio Railway.

Chicago & Northwestern-Eisenbahn.

Table listing train schedules, fares, and agents for Chicago & Northwestern Railway.

Chicago, Milwaukee & St. Paul-Rail.

Table listing train schedules, fares, and agents for Chicago, Milwaukee & St. Paul Railway.

Niagara Falls Short Line.

Table listing train schedules, fares, and agents for Niagara Falls Short Line.

Michigan Central.

Table listing train schedules, fares, and agents for Michigan Central Railway.

Washington-Ohio-Rail.

Table listing train schedules, fares, and agents for Washington-Ohio Railway.

